

Lindau hoch



Nr. 25

Lindau, Januar 2023

„Krieg ist ein Zustand, bei dem Menschen aufeinander schießen, die sich nicht kennen, auf Befehl von Menschen, die sich wohl kennen, aber nicht aufeinander schießen.“

(Georg Bernhard Shaw)



Lindauer Demonstration vom März 2008.

Die Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes auf Bundesebene sowie in den Städten, Gemeinden und Landkreisen kämpfen seit dem Januar 2023 zusammen mit ihrer Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft *ver.di* um eine Lohnerhöhung. „Aktuell beträgt die Inflation für 2022 10,4%. Die Sicherung der Realeinkommen, insbesondere für die Beschäftigten mit mittleren und niedrigen

Einkommen, steht im Zentrum der Tarifrunde, die *ver.di* gemeinsam mit der GdP, der GEW, der IG BAU, dem DBB-Beamtenbund und der Tarifunion ab dem 1.1.2023 führt. Die Tarifrunde hat eine enorme Strahlwirkung auf andere Tarifbereiche in der öffentlichen Daseinsvorsorge und die im Oktober folgende Tarifrunde der Länder. Gemeinsam kämpfen wir dagegen, dass die Teuerungen auf die Rücken der Beschäftigten abgewälzt werden.“ *Solidarität ist notwendig und erwünscht.* **Bundestagsabgeordnete Susanne Ferschl, DIE LINKE Allgäu, Dezember 2022.**

Wärmestube Lindau! Frauen der Gruppe „Frauen helfen Frauen“ und Männer betreiben seit 13. Dezember 2022 am Stiftsplatz 3 im Kolpingraum an der Ostseite der Lindauer Stiftskirche eine öffentliche Wärmestube für Menschen mit kalten Wohnungen, Alleinsein oder Obdachlosigkeit, immer **Di., Fr. und Sa. von 14-18 Uhr.** Spendenkonto: IBAN: DE36 6509 1040 0185 251005; „Förderverein Wärmestube“.

Klamme Stadtfinanzen?

Kein Grund, die vier Baufelder auf der Hinteren Insel Lindau an Investoren und Spekulanten zu verkaufen. Nach Ablauf der Bindefrist des Bürgerentscheids im September 2023: Vergabe von diesen nur an gemeinwohl-orientierte Unternehmen – **ausnahmslos!**



Öffentlicher Wald soll vernichtet werden.



Dieser Wald östlich der Müllumladestation des Landkreises Lindau an der Bösenreutiner Steige soll für einen neuen Treibholzlagerplatz zerstört werden. Gegen diese Planungen wenden sich u.a. der Lindauer Stadtheimattpfleger sowie der BUND NATURSCHUTZ: Geradezu „abstrus mutet es an, gerade in Zeiten des Klimawandels,

Wald im Außenbereich abzuholzen, die Fläche großflächig zu versiegeln, um dort Schwemmholz zu lagern und dieses dazu erst durchs Stadtgebiet zu transportieren“, so der BN Kreis Lindau.

Leben und Freiheit des Journalisten und Wikileaks-Gründers Julian Assange dringend retten. „Julien Assange freikämpfen“ unter: jungewelt.de/assangefreikaempfen

Nach wie vor fordern rund 950 Zecherinnen und Zecher seit Sommer 2022, dass die frühere Stadtbushaltestelle am Grenzübergang Bregenzer Straße beim Stadtteilzentrum sowie dem kommenden neuen Zecher Kindergarten wieder eröffnet wird. Alternativvorschläge, wie die Stadtbuslinie pünktlicher gemacht werden kann, liegen längst auf dem Tisch.

Dazu dient seit Dezember 2022 auch die neue dortige Sitzbank mit dieser Rückenlehne:



Gedenktag 24. Februar 2023:

- **1 Jahr** völkerrechtswidriger Angriffskrieg der russischen Republik gegen die Ukraine!
- **1 Jahr** selbstzerstörerischer Wirtschaftskrieg von EU und BRD gegen Russland!
- **8,5 Jahre** vertragswidrige Bombardierung der abtrünnigen Donbass-Regionen durch das ukrainische Militär!

Die folgende Erklärung wurde einmütig per Akklamation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des deutschlandweiten Friedensratschlages vom 11. Dezember 2022 in Kassel verabschiedet. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Ratschlages wenden sich mit ihrer Erklärung an die Bundesregierung.

„Am 11. Dezember 2022 haben sich in Kassel mehr als 300 Aktivisten und Aktivistinnen der bundesdeutschen Friedensbewegung zum Kasseler Friedensratschlag versammelt. Intensiv wurde über Krieg und Frieden, lokal, regional – in der Ukraine – und international diskutiert. Vor dem Hintergrund wachsender Armut, Flucht und Vertreibung, der Zerstörung von Leben, Kultur, Natur und der Zukunft der Jugend dieser Welt fordern wir Sie als Bundesregierung auf, nicht weiter der herrschenden Militärlogik zu folgen. Kommen Sie Ihrer grundsätzlichen Verantwortung nach, Frieden zu schaffen!

Stoppen Sie die Waffenlieferungen in die Ukraine und in alle anderen Kriegs- und Krisengebiete!

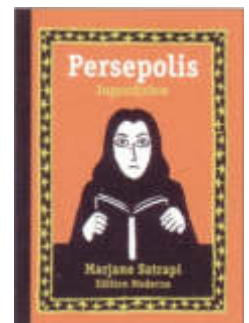
Ergreifen Sie die Initiative für einen ernsthaften Dialog mit allen europäischen Nachbarländern für eine gleichberechtigte Friedensstruktur!“



Präsenz und Online!



Gegen religiösen
Frauen und demokratische Rechte
verachtenden Fanatismus der Herrschenden im heutigen Iran wandten sich bisher im Herbst 2022 in Lindau zwei Kundgebungen und eine Demonstration. Die Lindauerinnen und Lindauer sind solidarisch mit den mutigen protestierenden Frauen und Männern im Iran.



Spendenkonto: Flüchtlinge in der Ukraine von medico international u. der polnischen Grupa Granica:
IBAN: DE 69 4306 0967 1018 8350 02. Stichwort: [Ukraineflüchtlinge](#).